

Anzahl der MNs um 2/3 gesunken

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 21. Juli 2017, 20:16

[Zitat von Faantir Gried](#)

[Zitat von Caroline von Roggenbrot](#)

[Zitat von Eugénie Levebre](#)

Hinter den in der jüngeren Zeit neu gegründeten Nationen scheinen mir viele alte Spieler aus bestehenden Ländern zu stehen.

Wenn es so wäre, was ich weder beweisen noch widerlegen kann oder mag, dann frage ich mich, wieso gerade die "Alten" aus den bereits gesimmmten Luftnummern nichts gelernt haben und immer wieder die gleichen Varianten aus dem Zylinder ziehen, die schon x-mal bewiesen haben, das sie nicht tragfähig sind. Ob ich die Sim nun Heidschibumbeidschi oder Rabelkahaudruff nenne, ist doch irrelevant. Und ob ich diese oder jene Dystopie, Diktatur oder Demokratie installiere ebenso. Alles ausgelutscht und schon vorhanden. Wirklich Neues kam in den letzten 5 Jahren (die ich halbwegs überblicken kann) nicht.

Kreativität würde die meisten doch nur überfordern. Der schwimmende Staat, bei dem ein Volk auf Schiffen lebt und Handel treibt, um für Reparaturen zu zahlen. Nach den Kartenregeln nur eine Spielerei ohne direkte Auswirkungen.

Ein Staat, der zwar ein eingetragenes Staatsgebiet besitzt, dessen Bürger jedoch auf dem Gebiet eines anderen Staates leben, weil das ursprüngliche Gebiet durch Mensch oder Natur unwirtlich gemacht wurde.

Der Staat, in dem die Politiker mit Rap gegeneinander antreten müssen und indem Musik über Macht und Einfluss entscheidet. Der Gartenstaat, welcher das ganze Land in einen einzigen zusammenhängenden Park umformen will und wo der Obergärtner kraft seiner Gestaltungskunst auch Staatschef ist.

Eine Handvoll Gemeinden, welche sehr fruchtbares Land bestellen, aber sich energisch gegen jeden Tyrannen von außerhalb wehren.

Und natürlich das Beste zum Schluss: Ein Schrottmilliardär, der mit dem überbordenden Militärmaterial der MNs einen komplett künstlichen Staat aus Schrott geschaffen hat. Nennen wir ihn doch einfach Shredder.

Das Ganze kann man natürlich auch abändern und anpassen. Etwa der schwimmende Staat als Binnensee (Viktoriasee mit minimaler Küstenlinie als Staatsgebiet) oder an einem Fluss (Amazonas und Zuflüsse). Die Musikirren mit Jodeln oder diesen australischen Blasinstrumenten. Der Park vertikal an Gebäuden.

Wenn ich wirklich wollte, könnte ich es kreativ am laufenden Band übertreiben. Aber das ist Perlen vor die Säue und für eine Person, die jedweden Staat nach dem ersten Blick als Banane abstempeln kann und jedwede Ausgestaltung gleich schlechtmachen muss, damit auch ja keiner Spaß hat, ist mir das massiv zu schade.

Alles anzeigen

Ja, Gried. Wir wissen ja alle, daß Du der GRÖSSTE RECKE DER GEGENWART bist. Nur daß Du den Normalsterblichen einfach nur fürchterlich auf die Nerven gehst.